

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vor Feindestritt bewahrt zu haben, in das eng und arm gewordene Vaterhaus zurückgekehrt sind.

Das junge österreichische Bundesheer hat in würdiger Selbstbesinnung die Pflicht auf sich genommen, das wissenschaftliche und moralische Erbe des deutschen Soldaten Altösterreichs zu hüten und zu wahren. Es war lediglich eine Erfüllung dieser Pflicht, wenn ich mich als Bundesminister für Heereswesen um das Werden des vorliegenden, mit Zustimmung des Bundeskanzlers Dr. Ignaz Seipel begonnenen Werkes nach Kräften annahm und wenn die Heeresverwaltung mitarbeitet und gemeinsam mit unserm Kriegsarchiv die Herausgabe besorgt. Diese wäre freilich unmöglich gewesen ohne die außergewöhnliche Förderung, die unser Plan innerhalb und außerhalb der Grenzen unseres Landes gefunden hat. Es war wahrhaft erhebend zu sehen, wie sich in diesen Zeiten bitterer wirtschaftlicher Not Tausende von Vorbestellern fanden, deren Opfermut die finanziellen Grundlagen zur Schaffung des Werkes sicherte. Ihrer sei an dieser Stelle in besonderer Dankbarkeit gedacht.

Wohl wissen wir, daß die Taten derer, die in den Jahren 1914–1918 an den österreichisch-ungarischen Fronten zu Lande, zu Wasser und in der Luft gekämpft, gelitten, Jugend, Kraft und Leben geopfert haben, eine ganze Bücherei zu füllen vermöchten. Der Rahmen des vorliegenden Werkes mußte selbstverständlich überaus eng gesteckt werden. Aber er soll doch hinreichen, dem Mitkämpfer den Kreuzweg in Erinnerung zu rufen, den ihn das Schicksal bis zum Golgatha des Niederbruches gehen hieß, und den Söhnen und Enkeln in groben, herben Umrissen ein Bild dessen zu geben, was ihre Altvorderen geleistet und erduldet haben. Mögen die Jungen aus dem Beispiele der Alten Mut schöpfen auf dem Wege mühseliger Arbeit, den sie — mit Gottes Hilfe — ihr neues, kleines Vaterland aufwärts führen sollen!

Wien, Weihnachten 1929

CARL VAUGOIN

Vizekanzler und Bundesminister für Heereswesen